

Ausgabe Juni 2012

Marbach

Aktuell

Informationen aus dem Ortsbeirat
und der Gemeindevertretung!



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Beratungen und Entscheidungen im Ortsbeirat und in der Gemeindevertretung berühren die Bürgerinnen und Bürger sehr konkret. Mit dieser Information wollen wir einen Beitrag für mehr Transparenz und mehr Bürgerbeteiligung leisten.

Konzept für den Friedhof gefordert!

Urplötzlich waren sie da: 6 mittelgroße Bäume auf dem Friedhof in Marbach. Weder Bürgerinnen und Bürger noch Ortsbeirat waren über die neue Bepflanzung informiert.

Der Ortsbeirat hatte um die Aufstellung einer weiteren Bank im Bereich der Trauerhalle gebeten. Stattdessen wurden zunächst einmal Bäume gepflanzt. Was mit der Pflanzung bezweckt werden



sollte, konnte bis heute niemand beantworten. Es passt in das Bild der Gemeinde Petersberg, das hier ohne Rücksprache mit den örtlichen Vertretern gehandelt wird.

Auf der Sitzung des Ortsbeirates wurde nun über die Maßnahmen am Friedhof gesprochen. Man wolle von der Gemeinde ein Gesamtkonzept für den Friedhof haben. Hierbei solle vor allem auch der bessere Ausbau der Wege zwischen den Gräbern betrachtet werden. Auch wolle man wissen, was mit der Pflanzung der Bäume beabsichtigt ist. Sind hier eventuell weitere Wege geplant?

Wir halten die einseitige Handlungsweise der Gemeinde im Bezug auf die Gestaltung des Friedhofes für ein Zeichen fehlender Bürgernähe seitens der Gemeinde. Vor weiteren grundsätzlichen gestalterischen Maßnahmen sollte der Ortsbeirat informiert und zur Stellungnahme aufgefordert werden.

Inzwischen wurde eine dritte Bank im Bereich der Trauerhalle von der Gemeinde aufgestellt. Die Umgestaltung der Trauerhalle steht noch aus. Hier hat der Ortsbeirat die Bereitstellung von Mittel für das Haushaltsjahr 2013 beantragt.



Der Skaterplatz soll am Festplatz errichtet werden!

Auf der Ortsbeiratssitzung informierte der Ortsvorsteher über den von der Gemeinde geplanten Skaterplatz. Dieser werde in den nächsten Monaten am Festplatz errichtet. Auf Nachfrage bestätigte der Ortsvorsteher die Bereitstellung von bis zu 20.000,- Euro durch die Gemeinde. Für uns ist in diesem Zusammenhang immer noch unklar warum für die dringende Sanierung des Jugendheimes nur verhältnismäßig wenige Mittel zur Verfügung stehen.



Hier soll ein Skaterplatz entstehen!



Bürgerinformation!

Unser Wunsch eine gemeinsame Information über die Ortsbeiratssitzung zu erstellen wurde nicht zugestimmt. Die Veröffentlichung wesentlicher inhaltlicher Teile der Sitzung im Amtsblatt wurde ebenso wenig weiter verfolgt.





Jugendheimnutzung!

Unserer Anregung Jugendlichen die Nutzung des Jugendheimes unentgeltlich zu ermöglichen wurde mehrheitlich abgelehnt. Für uns ist diese Haltung nicht nachvollziehbar. Insbesondere unter dem Aspekt, dass in anderen Ortsteilen der Gemeinde Jugendliche einen Jugendraum kostenfrei nutzen können.



Transparenz – Fehlanzeige!

Mehr Informationsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger - das war das Ziel eines Antrags der Linken. Offenen Liste in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung. Doch die Veröffentlichung der Ergebnisprotokolle der Sitzungen der Gemeindevertretung (bzw. ihrer öffentlichen Teile) im Internet wurde durch die CDU Mehrheit im Parlament abgelehnt. Zum zweiten Mal wurde über diesen Antrag beraten, der im Februar in den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen worden war. Dort wurde weniger der Aspekt der erleichterten Zugangsmöglichkeiten diskutiert, als mehr Befürchtungen, dass sich aus den Protokollen den Bürgerinnen und Bürgern nicht die Argumente und Hintergründe für politische Entscheidungen ergeben und man so für eine „Scheintransparenz“ sorgen würde. Ein Aspekt der nur bedingt eine Rolle spielt, da es sich um dasselbe Protokoll handelt, dass auch bisher der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird. Ziel des Antrags war es die Möglichkeiten des Internets entsprechend zu nutzen und die Bürgerinnen und Bürger aktueller, durch den vereinfachten Zugang, über die Arbeit (kommunal-)politischer Gremien zu informieren als bisher. Wieder wurde in der Gemeinde die Chance vertan, für ein plus an Transparenz und Öffentlichkeit zu sorgen!



Poststelle nun in der Raiffeisenstraße!

Seit 01. Juni befindet sich die Poststelle in der Raiffeisenstraße. Der Ortsbeirat hatte die Gemeinde gebeten die Deutsche Post AG aufzufordern die Versorgung der Bürger sicherzustellen. Auch hat der Ortsbeirat um eine Veröffentlichung des neuen Standortes im Amtsblatt gebeten. Ärgerlich ist, dass weder die Deutsche Post AG noch die Gemeinde frühzeitig über den neuen Standort informiert haben.



Baugrundstücke!

Der Ortsbeirat hat sich für die Vergabe eines Bauplatzes im Neubaugebiet (Riesandshole) an eine Marbacher Familie ausgesprochen. Somit stehen noch drei Bauplätze zur Verfügung.

Weitere Planungen der Gemeinde sehen künftige Neubaugebiete im Bereich Eichsfeld vor. Nach unserem Kenntnisstand konnte es hier aber noch zu keiner Einigung mit den bisherigen Grundbesitzern kommen. Für uns ist diese Entwicklung Anlass über die zukünftige bauliche Entwicklung in Marbach nachzudenken. Wo können wir uns ein zukünftiges Neubaugebiet vorstellen? Wie groß soll/darf es sein? Wie weit kann/soll Marbach wachsen? Eine entsprechende Diskussion sollte u.a. im Rahmen der Ortsbeiratssitzungen dringend geführt werden um ein einseitiges Handeln seitens der Gemeinde zu verhindern. Des Weiteren gilt auch hier: die Gemeinde sollte bei diesem Thema eng mit dem Ortsbeirat zusammenarbeiten und die Position des Ortsbeirates, in seiner Funktion als Vertretung der Bürgerinnen und Bürger von Marbach, berücksichtigen.

